

Kooperationsprojekte aus Steglitz-Zehlendorf

Bitte beschreiben Sie ein Kooperationsprojekt / eine im Rahmen von Kooperation umgesetzte Aktivität aus Ihrer Praxis.

Datum
19.06. 2015

Kontaktdaten	
Name:	Sabine Fuchs, Ulf Spinar
Institution:	Schulstation Regenbogen
Funktion:	Schlsozialarbeiter/in
Tel:	030- 809 09 564
E-Mail:	regenbogen@g-casablanca.de

Bezeichnung des Projektes/der Aktivität

In welchen Themenbereich lässt sich das Projekt/die Aktivität vorrangig einordnen?	
Partizipation	<input type="checkbox"/>
Soziale Teilhabe	<input checked="" type="checkbox"/>
Chancengerechtigkeit	<input type="checkbox"/>
Gesundheit/Bewegung	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonstige (bitte benennen):	Sozial- emotionale Förderung und Unterstützung

Wer ist der/die Ansprechpartner/in für das Projekt / die Aktivität?		
Name	Institution	Tel./E-Mail
Karen Hauser (2. Vorsitzende)	Kinder- und Jugend- Reit- und Fahrverein Zehlendorf e. V.	030 802 6116

Mit wem setzen Sie das Projekt / die Aktivität um?	
Bereich	Name der Institution
Schule	Grundschule am Buschgraben
Jugendarbeit	
Schulsozialarbeit	Schulstation Regenbogen
Kita	
RSD	
Sonstige:	Verein für tierischen Ruhestand beim Kinder- und Jugend Reit- und Fahrverein Zehlendorf e.V.

Projektbeschreibung (max. 1/2 Seite)

Bitte beschreiben Sie das Kooperationsprojekt/die gemeinsame Aktivität konkreter.
Folgende Fragestellungen dienen dabei als Orientierung:

Was ist der Anlass zur Zusammenarbeit/ für das Kooperationsprojekt?

Welche Problembereiche sollen bearbeitet werden?

Was setzen Sie um?

Wie profitieren z.B. die Schüler/innen, Eltern, Mitarbeiter/innen, der Sozialraum, etc. von dem Projekt/der Aktivität?

Welche gemeinsamen Ziele verfolgen Sie in dem Projekt/ mit der Aktivität?

Was sind für Sie die größten Stolpersteine und bisherigen Erfolge?



Zur Stärkung des Selbstwertgefühls, zur Entspannung und zur Belohnung und Motivierung haben wir die Möglichkeit, ein bis zweimal in der Woche mit Schülern der 1.- 6. Klassen einige Stunden mit Pferden zu arbeiten. Die Kinder striegeln die Pferde und begleiten sie zur Koppel.

Die tiergestützte Pädagogik nutzt die positive und einmalige Wirkung der Tiere auf Kinder mit Störungen oder Ängsten. Die Verknüpfung mit der Bewegungsförderung beinhaltet die Chance, die Kinder und Jugendlichen auch für körperliche Aktivität zu begeistern.

Die Pferde helfen dabei Verantwortung und Sozialverhalten zu erlernen und zu üben.

Es macht Freude, zu erleben, wie Kinder, die im Alltag eher zurückhaltend oder unkonzentriert sind oder mit sehr geringen Tolleranzgrenzen auffallen, beim Umgang mit den Tieren empathische Verhaltensweisen zeigen. Sie wirken zentrierter und gelöster.

Gleichzeitig bietet die „Pferdeinheit“ für alle Schüler/innen ein willkommenes Highlight, welches den ganztäglichen Schulbetrieb unterbricht und neue Energien auftanken lässt.

Ein nicht zu unterschlagender Nebeneffekt liegt darin, älteren Pferden, die nicht mehr im täglichen Reitbetrieb eingesetzt werden eine zusätzliche Chance zur Bewegung und einer zusätzlichen Einheit Koppelgras zu verhelfen.

Inzwischen gibt es eine lange Anmeldeleiste. Wöchentlich besuchen jetzt bis zu 6 Kindern den Verein für tierischen Ruhestand.

Zusätzlich können wir bei Bedarf auch mit einzelnen Kindern in aktuellen und spontanen Situationen mit und bei den Tieren arbeiten.

Wir bemühen uns, dieses Angebot auch im kommenden Schuljahr aufrechterhalten zu können.